

«Eine Mischung zwischen Stuntman und Comedy»

Von Laura Hürlimann

Name: Dottore Antonio Superbuffo Caradonna - alias Superbuffo
Beruf: Physiker und Comedian
Wohnort: Burgstein, im schönen Berner Oberland

Der Stuntcomedian Superbuffo ist einer der ganz wilden Sorte. Was er heute Abend am «Schrägen Mittwoch» so anstellen wird, hat er uns im Interview verraten.

Dottore Antonia Cardonna, du moderierst heute Abend den «Schrägen Mittwoch». Wie hast du reagiert, als Maria Greco, die Veranstalterin, dich angefragt hat?

Ich freue mich immer wenn Maria anruft. Ich finde den Schrägen Mittwoch eine tolle Sache und habe mit grosser Vorfreude zugesagt.

Warst du schon einmal an einem schrägen Mittwoch mit dabei?

Ich war im 1. Jahr, also 2002 schon dabei jedoch nicht als Moderator.

Wie hast du dich auf diesen Abend vorbereitet?

Wie immer: das Line-up studieren, Texte für die Moderation schreiben, eine Aktualität einbauen und eine neue Nummer einstudieren. Dieses Mal werde ich eine Messerwerfnummer machen, einmal auf Barbie und einmal mit verbundenen Augen auf, respektive hoffentlich, neben das Handy eines Zuschauers.

Auf was freust du dich am meisten?

Einerseits auf das Live-Publikum, in meiner Erinnerung waren das immer tolle Abende die Maria organisiert hat und natürlich auf die Messerwerfpremiere.

Du hast an der Universität Bern und Manchester Physik studiert. Seit 1996 arbeitest du als Komödiant. Wie kam es zu dieser Wandlung?

Das ist eine längere Geschichte, ich habe aber auch schon mein Studium mit Auftritten finanziert. Nach dem Studium habe ich eigentlich alle Gesetze der Physik kennengelernt die Interaktion mit Menschen fand ich jedoch immer spannend. Und eine Karriere am Computer hat mich nie interessiert.

Du hast 2005 den «Superbuffo Award of Honor», ins Leben gerufen. Was steckt hinter der Idee?



Superbuffo: Ich freue mich auf das Live-Publikum heute Abend.»

z.Vg.

Der Ehrenpreis, ein Ring, habe ich 2005 aus der Hand gegeben. Der Preisträger entscheidet völlig selbstständig wer der nächste Ringträger sein soll. Einzige Bedingung, die Künstlerin muss sich einsetzen für Theater im öffentlichen Raum, im weitesten Sinne Strassenkunst, dass die demokratischste aller Kunstformen die Strassenkunst weiter gefördert werden soll.

Ein eigenes Genre «Stuntcomedy» hast du auch erschaffen. Was zeichnet Stuntcomedy aus und was macht dir so Spass daran?

Ich finde die Figur des Stuntman sehr spannend, aber leider nicht mehr Zeitgemäss, darum habe ich das mit Comedy vermischt. Weil ich der erste war, hat mal ein Veranstalter des grössten und ältesten deutschen Comedyfestivals in Moers das ins Programm geschrieben dass ich ein neues Genre erschaffen habe.

Dich trifft man nicht nur in der Schweiz an. Wo noch? Und inwiefern unterscheidet sich die Schweiz von anderen Ländern?

Ich bin regelmässig in ganz Europa unterwegs und versuche auch einmal im Jahr 2-3 Monate in Australien zu arbeiten. Dort ist die Weite extrem intensiv und die Leute im Outback freuen sich, wenn mal was läuft. Dort ist der Zirkus im Dorf ein Highlight! Die deutschsprachige Schweiz ist eher in der Wort-Tradition, das ist für mich als eher vi-

sueller Künstler nicht so einfach. Schon in der Romandie sieht es ganz anders aus. Und dann stimmen einfach gerade im Kleinkunstbereich in der Schweiz halt schon noch viele Klischees die es über die Zuschauer gibt.

Und zum Schluss, sag was du willst:

Nein das sag ich nicht sonst kriege ich Ärger mit meinem Versicherungsheini.

Kurz und Bündig

Hobby: Spielen im weitesten Sinne.

Farbe: Regenbogen

Essen: ach das würde zu weit führen, was ich alles mag.

Getränk: Mein Lieblingsgetränk trinke ich am liebsten am einem Strand mit hohen Wellen, nach dem Wellenreiten.

Film: alles mit Explosionen und The Pitts Circus Family, ein Film den ich nächstes Jahr produzieren werde mit akenevilthing.com

Musiker: Meine Gattin

Fahrzeug: Batmobil

Schriftsteller: Hier ein Buchtipp: Road To Mars von Eric Idle

Schauspieler: Die Akteure vom Film den ich nächstes Jahr produzieren werde, THE PITTS CIRCUS FAMILY

Sportler: Sergej Bubka, der beste Stabhochspringer aller Zeiten und meine Söhne, die besten e-games-Sportler aller Zeiten.